

Protokoll der Sitzung des Schulelternbeirates vom 08.02.2010

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Anwesend:

SEB-Vorstand: Frau Wigg-Wolf, Frau Bunde, Frau Kalbfleisch, Herr Schrimpf, Frau Tolzin-Kreutzer
Schulleitung: Herr Bell
Lehrer: Herr Graf
SV: Ralf Schlosser

Nicht anwesend:

Elternbeiräte der Klassen: 6.4; 6.7; 7.3; 7.6; 8.1; 10.1-4; 10.6 und 10.7

Top 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, Beschluss zur Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden in den Räumen des Kulturkellers. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, das Protokoll der SEB-Sitzung vom 29.10.2009 wird genehmigt. Es folgt ein Beschluss zur Tagesordnung: Als TOP 4 wird „Bericht aus dem Kreiselternbeirat“, als TOP 5 wird „Information über einen Entwurf für eine neue Studentafel“ und als TOP 9 wird „Informatik in der Oberstufe“ eingefügt.

Top 2: Bericht der Schülervertretung

Ralf Schlosser berichtet für die SV. Zur Zeit laufen die Planungen für das anstehende Sommerfest in der letzten Woche vor den Ferien. Die grobe Planung liegt bereits vor, muss aber noch mit der Schulleitung abgesprochen werden. Das Motto soll lauten „Grimmels kreativ“. Das sei ein sehr offenes Motto, das allen Schülerinnen und Schülern einen größtmöglichen Spielraum lässt.

Top 3: Bericht des Vorstands

Frau Wigg-Wolf, Frau Bunde und Frau Kalbfleisch fassen die zurückliegende Vorstandsarbeit kurz zusammen. Es haben wie jedes Jahr im Herbst die Gesprächsabende für die Jgst. 5/6 und 7/8 stattgefunden. Die beiden Veranstaltungen hatten unterschiedliche Themenschwerpunkte. So lag der Fokus der Jgst. 5/6 auf Doppelstunden, der Schwere der Schulranzen, der Anfrage auf Schränke in den Klassenräumen. Themenschwerpunkte der Jgst. 7/8 waren der Zustand der Toiletten sowie die Freizeit mit sportlichem Schwerpunkt.

Berichtet wurde weiterhin über das wie immer sehr erfolgreiche und gemütliche GGG-Café im Romanischen Haus am 2. Adventswochenende. Hier geht der Dank an die Eltern für Kuchenspenden und Dienste. Der Glühweinverkauf wurde von den diesjährigen Abiturienten übernommen.

Sehr erfreulich ist, dass pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres der Kulturkeller seine Pforten öffnen konnte. Die offizielle Eröffnung fand am 08.02.2010 statt. Der KK hat sich in kürzester Zeit etabliert und ist fester Bestandteil des Schullebens. Er ist für die Oberstufe auch an Vormittagen (8Di-Do) und während der Freistunden geöffnet. Es werden an drei Tagen je zwischen 120 und 160 Mahlzeiten von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus der Elternschaft unter der Leitung von der Ernährungspädagogin Ingrid Ström hergestellt. Sehr großer Dank an all die ehrenamtlichen Helfer!! Der KK ist immer gut besucht. Damit der Betrieb weiterhin so gewährleistet werden kann geht an dieser Stelle der Aufruf an alle, selbst mit zu helfen oder andere zum Mithelfen zu bewegen. Herr Bell berichtet kurz von der offiziellen Eröffnung. Der Zeitpunkt sei bewusst so spät gewählt gewesen, um zu gewährleisten, dass die Verhandlungen über den Neubau einer Cafeteria auf dem ehemaligen „Hempel-Gelände“ nicht tangiert würden. Er als Schulleiter ist sehr stolz, dass wir solche Räumlichkeit haben und dass wir als Schulgemeinde gemeinsam so ein Projekt verwirklichen konnten.

Top 4: Bericht aus dem Kreiselternbeirat

Frau Tolzin-Kreutzer berichtet kurz aus dem Kreiselternbeirat. Dieser wurde im November 2009 neu gewählt und erfreulicherweise sind dort wieder sämtliche Schulformen vertreten. Der KEB besteht aus 18 sehr engagierten Personen, die sich für die laufende Schulzeit folgende Themenschwerpunkte gesetzt haben: Eigenverantwortliche Schule; das Mensa-Problem an vielen Schulen; die Umsetzung der UN-Resolution bei dem Thema Inklusion (Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen). Es fand bereits ein Workshop statt, der in Kleingruppen die Themen bearbeitet und das weitere Vorgehen besprochen hat. Weiterhin soll an der Durchlässigkeit von Informationen vom KEB an die SEBs und um-

gekehrt gearbeitet werden und der Internetauftritt des KEB überarbeitet und ein Newsletter erstellt werden. Alles in allem zeigt sich im KEB eine sehr positive Entwicklung.

Top 5: Information über einen Entwurf für eine neue Stundentafel in G8

Der Schulleiter berichtet über die Absicht, für das Schuljahr 2010/11 eine neue Stundentafel im G8-System einzuführen. Es sind – nach Fertigstellung der neuen Halle voraussichtlich im Sommer 2010 – Erhöhungen im Fach Sport sowie eine zusätzliche Stunde (als WU gezählt) in Jgst. 8 in „Sozialem Lernen/Methodenkompetenz“ geplant, weiterhin eine Verlagerung von Unterrichtsstunden in die Jgst. 5 (Erhöhung Umfang Sportunterricht) zur Entlastung der Jgst. 8, damit noch Wahlunterricht gewählt werden kann. Es soll für die Schüler/innen durch weniger Fächer pro Jahrgangsstufe (ggf. auch 3stündige Fächer nebeneinander) und für die Lehrkräfte durch weniger Lerngruppen im Schuljahr Entlastung geschaffen werden. Die Unterrichtsgestaltung soll durch teilweise auch 3-stündige Nebenfächer erweitert werden und es sollen einstündige Fächer oder Epochalunterricht vermieden werden. Dies sei jedoch tatsächlich nur ein Entwurf, die Zustimmung sämtlicher entscheidender Gremien sei noch abzuwarten. Man sei jedoch bemüht, die Planung möglichst schon zum nächsten Schuljahr umzusetzen. Er werde das Gremium auf dem Laufenden halten.

Top 6: Vorstellung eines Sicherheitstrainings für 14 bis 17-jährige, Fa. CONVA (Herr Niederbuchner)

Herr Niederbuchner, Elternbeirat in der 10.5, stellt auf eigenen Wunsch die Arbeit der Fa. Conva vor. Es geht um das Motto: Jugendliche stark machen für gefährliche Situationen. Unter der Internetadresse www.conva.de kann man weitere Informationen einholen. Es soll als Angebot für unsere Schule gesehen werden, Kinder der Jgst. 8-13 sensibel für gefährliche Situationen zu machen und ihnen zu zeigen, wie sich daraus befreien können. Es könnte Informationsmaterial über die Lehrer in die Klassen verteilt werden. Jedoch ist eine Abstimmung mit Schülern und Eltern erforderlich. Es handelt sich bei dem Projekt um ein 3-tägiges Training, das 12-15 Stunden dauert. Der Aufwand für Lehrkräfte bestünde darin, Einladungen für Informationsveranstaltungen zu verteilen; für die Schule würde es bedeuten, Räume zur Verfügung zu stellen. An Kosten kämen ca. 150 Euro pro Person auf die Eltern zu. Ziel ist es, das Selbstvertrauen stärken, das Selbstbewusstsein zu fördern, das Opferverhalten nach außen sichtbar zu ändern und auch in Stresssituationen Ruhe zu bewahren. Konfliktsituationen werden im Training spielerisch dargestellt und Lösungen gesucht. Effektive Selbstverteidigung wird erlernt.

Aus dem Gremium wird Herr Niederbuchner seitens zweier Eltern unterstützt: Im „Kleinen Anton“ in Gründau wurde das Training bereits mehrfach erfolgreich durchgeführt. Das Training sei in einer Gruppe besonders effektiv, z.B. klassenweise. Die Gruppengröße soll ca. 20 Personen betragen. Es folgt der Vorschlag, das Thema in die Projektwoche einzubringen, es wird rege diskutiert. Herr Hildebrand, Elternbeirat der 6.2, ist bei der Polizei als Jugendkoordinator tätig, berichtet, dass auch die Polizei in Zusammenarbeit mit Jugendämtern Maßnahmen anböte, die das gleiche Ziel wie das der Fa. Conva verfolgen. Hier laufe es so, dass aus den Jgst. 8/9 pro Klasse 2 Mentoren ausgebildet werden, die das Erlernte in die jüngeren Jahrgänge bringen bzw. vorstellen. Weitere Informationen darüber seien unter www.pit-hessen.de aufzurufen. Aufgrund der regen Diskussion schlägt Herr Bell vor, die Ansprechbar, die schuleigenen Mediatoren mit der Polizei und Fa. Conva zusammenzuführen, damit ein Gesamtkonzept entstehen kann. Es kommt weiterhin der Vorschlag, das Sicherheitstraining beim Sommerfest vorzustellen. Dem Wunsch, das Thema „Sicherheitstraining in die Schule bringen“ in der nächsten SEB – Sitzung noch einmal zum Thema machen kann entsprochen werden. Es besteht damit Gelegenheit, in der Zwischenzeit die einzelnen Schulgremien anhören.

Top 7: Umgang mit dem Internet - Schulungsmöglichkeiten

Sabine Wigg-Wolf teilt dem Gremium mit, dass es hier leider noch keine konkreten Ergebnisse gibt und das Thema in der nächsten SEB-Sitzung erneut behandelt werden wird. Sie bedauert das sehr, doch auch dem Vorstand des SEB seien manchmal zeitlich Grenzen gesetzt.

Top 8:

a) Fortschreibung des Schulprogramms

a) Herr Graf wird von Herrn Bell kurz vorgestellt. Er ist Lehrer am GGG, Vorsitzender des pädagogischen Ausschusses und federführend für die Fortschreibung des Schulprogramms zuständig. Herr Graf begrüßt die Anwesenden. Er erklärt, wie das Schulprogramm am GGG verstanden wird, nämlich als konkretes Arbeitsprogramm, das stetig durchgeführt und überarbeitet wird und Ziele definiert, die nachprüfbar und nachvollziehbar sind. Folgende Themen sind Ergebnisse des pädagogischen Tags und sollen für die nächsten zwei Jahre ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken:

1. Veränderung des Stundenrasters hin zu mehr Doppelstunden. Dies hat pädagogische Beweggründe, jedoch wird es Hindernisse in der Umsetzung geben. Das Problem dabei ist,

dass bei Krankheit mehrerer Lehrer an einem Schultages viel Unterricht ausfallen kann. Nebenfächer werden dann nur einmal pro Woche unterrichtet. Eine Arbeitsgruppe im Organisationsausschuss wird dieses Thema angehen. Im nächsten Schuljahr sollen versuchsweise bereits mehr Doppelstunden eingeführt werden.

2. Ausweitung von Klassentagen in den neu zusammengesetzten Klassen. Diese finden jeweils am Anfang des Schuljahres statt. Die Klasse soll dadurch besser zusammenfinden, Schülerinnen, Schüler und LehrerInnen lernen sich kennen, Methoden des Lernens werden erarbeitet. In der Jgst. 8 fanden diese Klassentage zu Beginn des Schuljahres mit großem Erfolg statt und sie sind nun auch für die Jgst. 5 geplant.
3. Die Klassenleiterstunde in Jgst. 8 : Sie hat soziales Lernen als Schwerpunkt, jedoch keine inhaltliche Festlegung, um Flexibilität zu gewährleisten. Es soll keiner weiterer Fachunterricht sein.
4. Pädagogische Mittagsbetreuung, Verlängerung der Mittagspause mit integriertem sportlichen Angebot, verbesserte Förderung schwacher Schüler, Schaffung von Ruhe- und Erholungsräumen und Ausweitung des Angebots auf vier Nachmittage.

b) Mitarbeit der Elternvertreter in den Ausschüssen

An der Schule gibt es 10 Ausschüsse. Die Mitarbeit von Elternvertretern ist vom Gesetzgeber vorgesehen und an unserer Schule sehr erwünscht. Die Ausschüsse sind wichtige Schaltstellen zwischen den einzelnen Gremien. Aus den Ausschüssen kommen wichtige Vorschläge, über die in den übergeordneten Gremien anschließend entschieden wird. Es folgt der Aufruf an die Eltern, dort mitzuarbeiten und sich stärker zu engagieren. Herr Bell ergänzt, dass er es begrüßen würde, wenn mehr Eltern mitarbeiten würden. Die Elternschaft hat in den Ausschüssen gute Einwirkungsmöglichkeiten, diese sollte sie nutzen. Mehr Informationen hierzu finden wir auf der Homepage der Schule, www.grimmels.de. Die einzelnen Ausschüsse werden durch die Vorsitzende kurz vorgestellt und durch anwesende Mitglieder aus den Ausschüssen (Frau Möck, Organisationsausschuss) ergänzt. Die gängigen Tagungszeiten sind allerdings relativ ungünstig für berufstätige Eltern. Aber auch das könnte unter Umständen in den Ausschüssen diskutiert werden.

Top 9: Informatik in der Oberstufe (Anfrage von Herrn Romaus und Frau Dehmer)

Herr Romaus, Elternbeirat der 9.7, stellt sich kurz vor. An ihn wurde mehrfach die Bitte herangetragen, in Erfahrung zu bringen, ob in der Oberstufe Informatik als Leistungskurs angeboten werden könne. Daher hat er gebeten, das Thema als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Herr Romaus appelliert eindringlich an die Schulleitung, Informatik als Leistungskurs anzubieten. Es gäbe einige Gymnasien, die dies bereits tun und er befürchtet, dass unsere Schüler bei der Studienwahl einen immensen Nachteil erleiden können bzw. werden. Er habe das Thema bereits mit Vertretern der SV erörtert. Die Schüler würden die Einrichtung eines Info-LK natürlich sehr begrüßen. Bereits in der Mittelstufe sei das Interesse an Informatik sehr groß. Er fragt Herrn Bell, wie die Vorstellungen der Schule in dieser Sache seien.

Herr Bell erläutert, dass Informatik als WPU/WU bereits in der Mittelstufe für mehrere Klassen angeboten wird. Derzeit liegen 2 Anfragen für Leistungskurse in Sport und Informatik vor. Es gibt hierfür ein Zulassungsverfahren, das grundsätzlich mit verschiedenen Auflagen versehen ist. Im Moment jedoch kein Informatikleistungskurs eingeführt werden können. Die sächlichen Voraussetzungen dafür liegen zwar vor, jedoch fehlt es an Personal. Es unterrichten derzeit drei Lehrkräfte Informatik, jeder jedoch auch noch andere Fächer, alle voll ausgelastet. Zudem ist es fast unmöglich, auf dem Lehrermarkt Kräfte zu bekommen. Problematisch sei hierbei überdies die Einstellungsstruktur in Hessen.

Ziel sei es ja auch nicht, durch Einrichten eines Informatikleistungskurses die Mittelstufe zu beschneiden. Dies sei extrem kontraproduktiv. Es wird jedoch derzeit überprüft, ob dauerhaft eine Erhöhung bei zweistündigen Grundkursen auf 3 Std. personell möglich ist (keine verbindliche Vorgabe). Er verspricht bei diesem Thema am Ball zu bleiben. Von Herrn Romaus folgt die eindringliche Aufforderung an Herrn Bell, sich mit Kollegen zusammen zu tun und das Problem des Einstellungsverfahrens an die entsprechenden Stellen zu tragen (HKM). Frau Tolzin-Kreutzer wird über den KEB Informationen einholen, wie es bei anderen Gymnasien aussieht in der nächsten Sitzung weiter berichten.

Es muss außerdem geprüft werden, welche Auswirkungen die Einrichtung auf andere Fächer und die Leisten in der Oberstufe hat. Hier herrscht der Grundsatz des Bestandsschutzes.

Top 10: Beisitzer des Vorstands-Entscheidung über den Fortbestand

In den zurückliegenden Monaten fand ein starker Wechsel im Vorstandsteam statt. Im Februar 2009 wurden zwei Beisitzer gewählt. Frau Kalbfleisch ist inzwischen Vorstandsmitglied. Herr Schrimpf wird heute ausscheiden. Der Arbeitsaufwand ist aber nicht weniger geworden, weshalb zwei Beisitzer zum Vorstand benötigt werden. Der Wahlturnus der Beisitzer soll dem des Vorstands angeglichen werden. Die Versammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an. Auf Vorschlag von von Herrn Schrimpf wird

Herr Ritter, Klasse 6.1, als sein Nachfolger mündlich einstimmig gewählt. Anschließend erklärt sich Frau Petra Barak, Klasse 11.4, bereit, im Team mitzuarbeiten. Auch sie wird einstimmig gewählt.

Top 11: Bericht des Schulleiters

Herr Bell berichtet zunächst über die *zurückliegenden Veranstaltungen*:

- Auszeichnung mit dem Titel „Umweltschule 2009“. Basis hierfür war eine Wettbewerbsarbeit der Gartenbau-AG unter der Leitung von Fr. Huthmacher
- Teilnahme am Wettbewerb des Arbeitskreises „Schule-Wirtschaft Osthessen“. Auf Kreisebene gingen die ersten drei Plätze an Schüler/innen unserer Schule: 1. Clara Rothloff, die auch auf der Wettbewerbsebene Osthessen den dritten Platz belegte 2. Morris Mathie und 3. Hannah Niederbuchner. Die Betreuung erfolgte durch die Herren Schildknecht und Karalus.
- Im Dezember 2009 fand der Jubiläumsball in der Stadthalle statt. Sein Dank geht hier an den SEB, für die diesbezügliche Kooperation mit dem Verein der Ehemaligen und der Schule.
- Der Abschluss des Jubiläumsjahres zum 100. Geburtstag bildete ein ökumenischer Gottesdienst in der Marienkirche, der in Zusammenarbeit unserer Schule mit den beiden Kirchen gestaltet wurde.
- Die Teams für Schüleraustausche mussten aufgrund von Pensionierungen ergänzt werden. Für Arvika/Schweden sind nunmehr zuständig Her Dehnen und – neu – Frau Frey, für Polen Herr Bechtold und – neu – Herr Bürker.
- Der die Lesefähigkeit fördernde Vorlesewettbewerb in der Jgst. 6 wurde mit den Siegern: 1. Jessica Erlebach, 2. Antonia Hirnich und 3. Olivia Altenhövel unter der Gesamtorganisation von Frau Stoffelen und Frau Appel durchgeführt.
- Die Schulsieger 2009 beim hessenweiten Mathematikwettbewerb der Klassen 8, die sich auch für die 2. Runde bereits qualifiziert haben, heißen: 1. Teresa Kunkel und Amelie Schlegel, 3. Oliver Sieg und Fabian Wojtzik, 5. Carolin Riehl, Lukas Langer und Natalie Geiger.
- Unter der Organisation von Herrn Bucher und Frau Zahn haben sich Victoria Metzke, Klasse 5.7 und Teresa Kunkel, 8.5 von 21 Schüler/innen der Jgst. 5-13 für die dritte Runde der Mathematik-Olympiade in unterschiedlichen Wettkampfklassen qualifiziert.
- Erstmals wurde der Wettbewerb „Jugend debattiert“ unter der Leitung von Herrn Bechtold auf Schulebene ausgetragen. Jeweils die beiden Schulsieger in Sek I und Sek II werden am Regionalentscheid teilnehmen: Sek I: 1. Marius Külp, 9.5 und 2. Lina Knoth, 8.5, Sek II: 1. Sebastian Fuchs, 12.6 und Chiara Matusch, 12.5.

Für den Bereich des *Personalwesens* ist zu berichten, dass mehrere Lehrkräfte die Schule aufgrund von Pensionierungen verlassen werden. Am Ende des 1. Halbjahres war dies Frau Gottwald, am Ende des Schuljahres werden weitere 6 Lehrkräfte in den Ruhestand treten. Herr Eichmann nahm mehr als ein Jahrzehnt dankenswerterweise die Aufgabe eines SV-Lehrers (Beratung, Kooperation) wahr. Auf den frei werdenden Platz wurde Frau Aßmus gewählt. Gemeinsam mit Frau Fleischmann und Herrn Hartmann nimmt sie die Aufgaben wahr.

Für den *sächlichen Bereich* berichtet Herr Bell, dass 15 neue Schänke für Klassenräume da sind. Diese sind abschließbar und haben Einlegeböden. Weitere 10 folgen in Kürze. Ziel ist es, jeden Klassenraum mit einem abschließbaren Schrank auszustatten. Der Neubau des Gebäude D auf dem ehemaligen Gelände Opel-Hempel wird laut heutiger Aussage von Herrn Frenz aufgenommen und die Zielsetzung lautet: Fertigstellung 2011. Über die sehr feierliche und gelungene offizielle Eröffnung des Kulturkellers am heutigen Tage berichtet er außerdem kurz. Er ist stolz, Schulleiter einer solchen Schulgemeinde zu sein.

Im Bereich *Unterricht/allgemeine Pädagogik* teilt Herr Bell mit, dass die in der letzten Sitzung vorgestellten Arbeitsschwerpunkte zur Fortschreibung des Schulprogramms von der Schulkonferenz beschlossen wurden. Zu dem Landesabitur 2010 ist mitzuteilen, dass die Zweitkorrektur durch Lehrkräfte einer anderen Schule der schriftlichen Arbeiten in diesem Jahr in den Fächern Deutsch, Religion/Ethik und Chemie erfolgt. Der Kooperationsvertrag der Lehrer-Trainer-Stelle „Schwimmen“ im Rahmen des Schulsportnebenzentrums am GGG wurde vom Staatlichen Schulamt, dem Main-Kinzig-Kreis, der Barbarossastadt Gelnhausen, dem Landesschwimmverband Hessen, dem Schwimmverein Gelnhausen und dem GGG unterzeichnet. In der Einführungsphase im Schuljahr 2010/2011 soll einmalig ein dreistündiger Sportkurs für Interessierte angeboten werden. Ziel ist die umfassende Beratung über Inhalte eines Sport-Leistungskurses. Auf der Grundlage der unverbindlichen Vorwahl und der Voraussetzung der örtlichen Gegebenheiten wird über die Einrichtung eines solchen Leistungskurses entschieden. Eigentlich sollten bereits zu Beginn des Jahres 2010 die Bildungsstandards die Lehrpläne in der SI ablösen und zur Anhörung der Gremien veröffentlicht werden. Das Vorhaben ist um ein Jahr verschoben.

Bleibt als *Verschiedenes* seitens der Schulleitung noch mitzuteilen, dass die Meldepflicht der Anzahl der neu fehlenden Schüler/innen in der Sek. I und der Lehrkräfte (unabhängig vom Grund), hervorgerufen durch die „Schweinegrippe“, wieder aufgehoben ist, dass der Terminplan der Schule für das zweite Halbjahr in Kürze auf der Homepage zu finden sein wird und dass um Rückmeldung von Kritik und Lob des dieses Jahr anders organisierten Elternsprechtags gebeten wird.

Top 12: Verschiedenes

Veranstaltungshinweise:

-Rosenmontag ist schulfrei; die Elternsprechtage finden am 5. und 19.2. statt; das 5. JazzRevival steigt am 12.3. im Kulturkeller; am 20.4. findet der Informationsabend der Jgst 5 bzgl. der 2. Fremdsprache um 19.30 Uhr in der Aula statt; am 21.4. ist für die Jgst. 7 ebenfalls um 19.30 Uhr Informationsabend für den Wahlunterricht; am 24.4 findet ab 9.00 Uhr die Berufsberatung für die Jgst. 10-13 statt; am 27.4 findet die nächste Sitzung des SEB statt.

-Aus dem Gremium kommt die Frage der Öffnung des KK vor Schulbeginn. Grundsätzlich ist dies möglich, ein bisschen hängt es an der Mitarbeit der älteren Schüler. Ein Team aus einer Lehrkraft und Schülern könnte die Aufsicht führen. Die Schule ihrerseits ist nicht verpflichtet, ab 7 Uhr eine Aufsicht zu stellen. Zwei Aufsichtspersonen seien nötig, Schüler ggf. ab Klasse 10.

-Die Organisation eines Elternabends erfolgt in Absprache mit dem Klassenlehrer. Bitte rechtzeitig die Raumwahl mit dem Hausmeister klären.

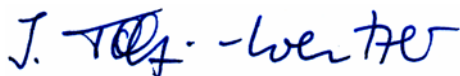
Frau Bunde bittet um Mitteilung der Dienste für das Jazz-Revival an sie.

Auf Nachfrage teilt Herr Bell mit, dass sämtliche WU-Verpflichtungen der Kinder in G8 erfüllt werden konnten.

-Auf Bitten eines Elternteils werden die Klassenlehrer durch Herrn Bell dazu aufgefordert, ausfallenden Unterricht in den unteren Klassen noch einmal mitzuteilen, auch wenn dieser bereits in der Terminliste erfasst ist (z.B. Zeugniskonferenzen). Die Eltern werden jedoch aufgefordert, ihren Kindern noch einmal den täglichen Blick auf den Vertretungsplan nahezulegen.

-Herr Bell wird dem Gremium in der nächsten Sitzung ein feedback über die Klassenfahrt der jetzigen 8er an den Mölltalgletscher geben. Er bittet die Eltern, bis Ostern ein Stimmungsbild der jetzigen 7er für die Fahrt in Klasse 8 an Herrn Imhof weiterzuleiten.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22.15 Uhr.



Ina Tolzin-Kreutzer

Protokollführerin



Sabine Wigg-Wolf

Vorsitzende